Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 46 (1939)

Heft: 5

Artikel: Die schweizerische Textilmaschinen-Industrie auf dem Weltmarkt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-627775

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8 Spindelvorführungsgestell, Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik Uster.
9 Kreuzspulmaschine, Schweiter A.-G., Horgen.
10 Windmaschine, Brügger & Co., Horgen.
11 Kreuzspulmaschine für Seide und Kunstseide, J. Schärer, Erlenbach.
12 Kreuzspulmaschine für Nähseide, Schweiter A.-G., Horgen.
13 Flach-Ringzwirnmaschine, Osterwalder, Frauenfeld.
10—13 betrieben vom Verein Schweizerischer Seidenzwirner (Zwicky.)
14 Automatische Webketten-Knüpfmaschine, Apparate- und Maschinenfabriken Uster.
15 Schnellflechtmaschinen, Müller & Cie., Brugg.
17 Kreuzschußspulmaschine, Schweiter A.-G., Horgen.
18 Gruppe eingängiger Bandwebstühle, Aktiengesellschaft Apolph Saurer, Arbon. — Betrieben von Saurer.
19 Gruppe eingängiger Bandwebstühle, Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon. — Betrieben von Saurer.
20 Wechselstuhl, einseitig, vierschützig (180 cm), Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon.
22 Seiden-Jacquard-Stuhl, Maschinenfabrik Rüti.
23 Seidenwebstuhl mit Stäubli-Schaftmaschine, Benninger A.-G., Uzwil.
24 Seidenwebstuhl mit Stäubli-Schaftmaschine, Jac. Jaeggli & Cie., Winterthur.
25 Automatische Schußspulmaschine, J. Schärer, Erlenbach.
22—25 betrieben vom Verband Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten.
26 Automatische Schußspulmaschine (Baumwolle), Brügger & Co., Horgen.
27 Automatenwebstuhl, einschützig (Baumwolle, 110 cm), Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon.
28 Automatenwebstuhl, einseitig, 4-schützig (170 cm), Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon.
26—28 betrieben vom Schweizerischen Spinner, Zwirner- und Weberverein.
29 Leinen-Jacquardstuhl, Maschinenfabrik Rüti.
30 Leinen-Webstuhl, Maschinenfabrik Rüti.
31 Schußspulmaschine, J. Schärer, Erlenbach.
29—31 betrieben vom Verein Schweizerischer Leinen-Industrieller.
32 Stoffbeschaumaschine, Gebr. Maag, Küsnacht.
33 Automatische Schußspulmaschine, Schweiter A.-G., Horgen.
34 Baumwollwebstuhl, Maschinenfabrik Rüti.
35 Baumwollwebstuhl, Maschinenfabrik Rüti.
33—35 betrieben vom Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weberverein.
38 Blätter- und Geschirr-Bürst- und Schleifmaschine, S. Vollenweider, Horgen.
39 Strickmaschine CAL, Ed. Dubied S. A., Couvet.
40 Strickmaschine BAZ, Ed. Dubied S. A., Couvet.
41 Rundwirkmaschine, Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik.
42 Handstrickmaschine, Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik.
43 Rundwirkmaschine, Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik.
48 Dämpfapparat, Ventilator A.-G., Stäfa.
Betrieben vom Verein Schweiz. Seidenzwirner.
50 Automatische Schifflistickmaschine, Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon.
51 Handstickmaschine, Benninger A.-G., Uzwil.
52 Nachstick- und Annähmaschine, Brütsch, St. Gallen.
53 Monogramm-Apparat, System Gegauf, Steckborn.
54 Bobiniermaschine, Casati, Au (Rheintal).
55 Kartenschlag-(Punch)-Maschine, Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon.
56 Fädelmaschine, Henry Levy, Rorschach.
50—56 betrieben von den Ostschweizerischen Stickfachschulen auf Veranlassung des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen.

Die schweizerische Textilmaschinen-Industrie auf dem Weltmarkt

I.

Das Jahr 1937 war für die schweizerische Textilmaschinenindustrie ein Jahr mit einem ganz außerordentlichen Aufstieg und einem glänzenden wirtschaftlichen Erfolg. Mit einer Ausfuhrsumme von rund 36 000 000 Fr. bestritt sie über 21% der schweizerischen Gesamtausfuhr an Maschinen und mechanischen Geräten, die sich auf rund 168 000 000 Fr. stellte. Die Steigerung des Ausfuhrwertes gegenüber dem Vorjahre erreichte annähernd 50 Prozent.

Im vergangenen Jahre machte sich unter den verschärften Handelsbeziehungen (Devisen- und Kontingentsbestimmungen, Tauschhandel der autoritären Staaten) und unter dem Einfluß einer gewissen Sättigung des Weltmarktes wieder ein Rückschlag geltend. Die Leistungsfähigkeit der Fabriken konnte nur noch vereinzelt voll ausgenützt werden. Während die schweizerischen Fabriken, die Spinnerei- und Zwirnereimaschinen herstellen, den im Jahre 1937 erreichten Ausfuhrwert nicht nur halten, sondern noch wesentlich steigern konnten, brachte das Jahr 1938 der ganzen übrigen Textilmaschinenindustrie wieder recht fühlbare Rückschläge.

Ueber die Entwicklung der einzelnen Industriegruppen geben nachstehende Zusammenstellungen näheren Aufschluß.

Ausfuhr schweizerischer Textilmaschinen.

Spinnerei- und Zwirnereimaschinen	1938 Menge q	1938 Wert Fr.	1937 Menge q	1937 Wert Fr.
Januar	**2 678.90**	**734 210**	2 497.64	554 131
Februar	**3 441.81**	**963 586**	2 679.97	579 264
März	**3 992.89**	**1 085 446**	2 608.95	562 568
April	**3 967.94**	**997 023**	3 121.40	746 847
Mai	**4 250.46**	**1 198 337**	3 689 63	740 331
Juni	**4 694.09**	**1 250 966**	4 487.17	985 847
Juli	**4 468.82**	**1 224 530**	4 336.99	900 305
August	**3 977.35**	**1 127 304**	3 494.93	803 467
September	**3 835.50**	**1 179 235**	5 158.46	1 222 136
Oktober	**3 817.57**	**1 087 924**	3 914.56	1 050 598
November	**5 021.51**	**1 401 143**	3 868.83	1 045 729
Dezember	**5 032.02**	**1 321 362**	4 833.42	1 225 226
Jahresausfuhr	**49 178.86**	**13 571 066**	44 691.95	10 416 449

Die schweizerische Spinnerei- und Zwirnereimaschinen-Industrie konnte somit im Jahre 1938 die Ausfuhrmenge des Vorjahres von 44 691.95 q um 4 486.91 q, d. h. um mehr als 10%, auf 49 178.86 q steigern. Der erzielte Ausfuhrwert von 13 571 066 Fr. stellt sich um rund 30% höher als im Vorjahre. Recht interessant ist der Vergleich der erzielten Durchschnittswerte je Mengeneinheit. Während der Erlös je q im Jahre 1937 sich auf 233.07 Fr. stellte, erhöhte er sich im letzten Jahre auf 275.90 Fr. Es ergibt sich somit für die schweizerische Spinnerei- und Zwirnereimaschinen-Industrie die erfreuliche Tatsache, daß sie trotz teureren Maschinen ihre Stellung auf dem Weltmarkte nicht nur behaupten, sondern ganz bedeutend erweitern und verstärken konnte, was unbedingt für die Qualität und hervorragende Leistungsfähigkeit der Erzeugnisse spricht.

Weniger günstig gestaltete sich die Weltmarktlage im letzten Jahre für die schweizerischen Webstuhlfabriken, wie aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich ist.

Webstühle	1938 Menge q	1938 Wert Fr.	1937 Menge q	1937 Wert Fr.
Januar	**4 654.61**	**883 026**	4 150.36	685 047
Februar	**4 266.98**	**888 856**	2 422.06	419 621
März	**3 122.08**	**683 153**	3 505.54	652 691
April	**4 351.84**	**866 039**	4 680.39	892 351
Mai	**3 080.16**	**597 112**	5 222.04	909 131
Juni	**4 011.66**	**772 604**	6 004.75	1 131 472
Juli	**3 859.50**	**715 505**	5 435.00	937 373
August	**3 446.00**	**716 679**	6 313.91	1 000 326
September	**3 953.42**	**842 634**	4 375.15	817 526
Oktober	**4 121.35**	**838 841**	5 910.45	1 151 084
November	**4 175.49**	**802 631**	5 553.21	1 038 990
Dezember	**4 350.87**	**805 003**	5 286.00	990 093
Jahresausfuhr	**47 393.96**	**9 412 080**	58 858.86	10 625 705

Mengenmäßig hat die Webstuhl-Ausfuhr gegen 1937 einen Rückschlag um 11 464.90 q oder 19,4% erlitten, während sie wertmäßig eine Einbuße von 1 213 625 Fr. oder 11,4% zu verzeichnen hat. Bei einem Vergleich der Ausfuhrwerte mit den Ausfuhrmengen ergibt sich, daß der Durchschnittserlös

je q sich im Jahre 1938 um genau 10 Fr. höher, d. h. auf 190.50 Fr. gegen 180.50 Fr. im Vorjahre stellte.

Für die schweizerische Textilindustrie hat diese anhaltend bedeutende Webstuhlausfuhr natürlich ihre unangenehmen Schattenseiten, indem durch die Eigenproduktion in aller Welt die Absatzmärkte für unsere Textilerzeugnisse immer kleiner werden. Setzt man den Durchschnittswert je Webstuhl mit 4000 Fr. ein, so entspricht dies einer Ausfuhr von etwa 2350 Webstühlen. Es dürften somit im vergangenen Jahre täglich 6 bis 7 Webstühle über unsere Grenzen gerollt sein.

Die Zollposition „Andere Webereimaschinen" hat 1938 gegenüber 1937 eine noch stärkere Einbuße ihres Ausfuhrwertes erlitten. Die monatlichen Ausfuhrergebnisse zeigen folgenden Stand:

Andere Webereimaschinen	1938 Menge q	1938 Wert Fr.	1937 Menge q	1937 Wert Fr.
Januar	**2 144.88**	**743 875**	1 206.88	509 757
Februar	**1 454.44**	**617 495**	1 270.03	447 533
März	**1 107.56**	**491 603**	1 875.13	666 948
April	**1 365.35**	**555 791**	2 101.73	680 201
Mai	**1 121.20**	**516 039**	1 877.49	734 221
Juni	**1 524.50**	**599 892**	2 048.65	709 453
Juli	**1 418.77**	**583 960**	2 405.58	847 428
August	**1 144.07**	**527 794**	2 379.97	918 852
September	**1 061.09**	**512 536**	2 168.49	859 838
Oktober	**1 407.86**	**520 453**	1 868.45	820 926
November	**1 450.38**	**556 626**	1 816.73	732 214
Dezember	**1 679.56**	**757 049**	2 111.14	809 580
Jahresausfuhr	**16 859.66**	**6 983 111**	23 128.27	8 736 951

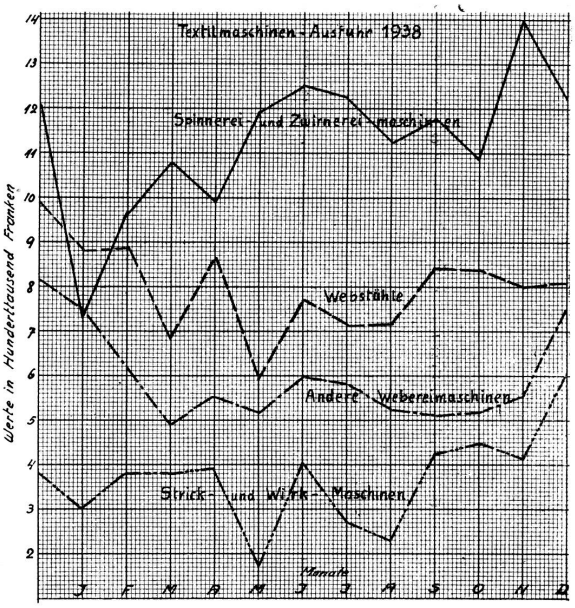
Die Ausfuhrmenge sank von 23 128.27 q auf 16 859.66 q, d. h. um 6 268.61 q oder etwas mehr als 27%; der Ausfuhrwert um 1 753 840 Fr. oder rund 20 Prozent. Der Durchschnittserlös je q stellt sich auf 414.20 Fr. gegen 377.76 Fr. im Jahre 1937.

Als weitere wichtige Gruppe der schweizerischen Textilmaschinenindustrie sind dann noch die Strick- und Wirkmaschinen zu nennen, worüber folgende Zusammenstellung orientiert:

Strick- und Wirkmaschinen	1938 Menge q	1938 Wert Fr.	1937 Menge q	1937 Wert Fr.
Januar	**357.65**	**300 633**	453.54	377 223
Februar	**421.96**	**381 527**	551.78	390 254
März	**480.42**	**381 049**	786.31	540 158
April	**686.22**	**390 370**	667.69	529 501
Mai	**179.39**	**170 473**	608.65	468 459
Juni	**770.10**	**406 914**	658.46	475 690
Juli	**262.76**	**272 155**	878.96	661 568
August	**250.45**	**230 917**	473.92	434 148
September	**515.90**	**426 059**	584.87	462 167
Oktober	**441.57**	**450 944**	696.94	558 184
November	**447.85**	**416 291**	873.37	632 119
Dezember	**915.65**	**605 074**	431.71	383 416
Jahresausfuhr	**5 729.92**	**4 432 406**	7 666.20	5 912 887

Die Ausfuhrmenge dieses Industriezweiges ist um 1 936.28 q oder um etwas mehr als 25% geringer als im Jahre 1937. Die erzielte Wertsumme ist um 1 480 481 Fr. oder annähernd 25% kleiner als im Vorjahre.

Da die letzten drei Zweige der schweizerischen Textilmaschinenindustrie im Jahre 1937 ganz enorme Ausfuhrsteigerungen zu verzeichnen hatten — bei den Webstühlen waren es über 80%, bei den „anderen Webereimaschinen" über 50% und bei den Strick- und Wirkmaschinen annähernd 36% —, war damit zu rechnen, daß für 1938 ein Rückschlag erfolgen werde.



Das Steigen und Fallen der Ausfuhrwerte der vier Industriegruppen kommt am besten in der beigefügten graphischen Darstellung zur Geltung.

Das Jahresergebnis der gesamten schweizerischen Textilmaschinen-Ausfuhr stellt sich im Vergleich zum Vorjahre wie folgt:

	1938 Menge q	1938 Wert Fr.	1937 Menge q	1937 Wert Fr.
Spinnerei- und Zwirnereimaschinen	**49 178.86**	**13 571 066**	44 691.95	10 416 449
Webstühle	**47 393.96**	**9 412 080**	58 858.86	10 625 705
Andere Webereimaschinen	**16 859.66**	**6 983 111**	23 128.27	8 736 951
Strick- u. Wirkmaschinen	**5 729.92**	**4 432 406**	7 666.20	5 912 887
Strick- und Fädelmaschinen	**733.00**	**266 871**	1 194.95	309 551
Jahresausfuhr	**119 895.40**	**34 665 534**	135 540.23	36 001 543

Die gesamte schweizerische Textilmaschinenindustrie hat demnach im Jahre 1938 mengenmäßig einen Ausfuhrrückgang von 15 644.83 q oder 11,5%, wertmäßig einen solchen von rund 1 336 000 Fr. oder 3,7% erlitten.

Vergleicht man die Textilmaschinenausfuhr mit der Gesamtausfuhr der Schweiz an Maschinen und Fahrzeugen, die sich im Jahre 1938 auf 205 881 585 Fr. stellte, wovon rund $^1/_6$ dieses Wertes auf Textilmaschinen entfällt, so erkennt man die große Bedeutung der Textilmaschinenindustrie im Rahmen unserer gesamten Maschinenindustrie.

In einer der nächsten Ausgaben werden wir noch über die wichtigsten Kundenländer der schweizerischen Textilmaschinenindustrie berichten.

Die offiziellen Landesausstellungstücher

Wie sie entstanden und was sie darstellen.

Sind sie nicht recht hübsch, die beiden offiziellen Tücher der Schweizerischen Landesausstellung 1939? Welche Dame hätte nicht Freude daran, ein solches Tuch zu besitzen, um sich später — wenn die LA ihre Pforten wieder geschlossen hat — der reichen Eindrücke zu erinnern, die uns die Landesausstellung nun während einem halben Jahre bieten wird. Man rühmt unserem Volke nach, daß es gerne festet. Und wahrlich, es finden jahraus, jahrein in unserem kleinen Ländchen Hunderte von Blumen-, Sänger-, Schützen-, Sport-, Turn-, Schwing- und Aelplerfesten, Winzerfeste usw. statt. Eine Landesschau aber ist ein Ereignis ganz besonderer Art. Sie ist ein Fest der Arbeit unseres ganzen Volkes, das man vielleicht zwei- oder dreimal miterleben kann. Daher ist es ganz natürlich, daß Erzeugnisse geschaffen werden, die auch später noch an eine solche nationale Schau erinnern sollen.

Derart mögen etwa die Ueberlegungen der LA-Kommission gewesen sein, als sie die Schaffung von „offiziellen" Tüchern beschloß. Daraufhin setzten sich unsere Dessinateure und Künstler ans Werk um etwas Originelles zu schaffen. Von den verschiedenen eingereichten Ideen ist von der LA-Kommission der Entwurf der Firma Kappeler & Co., Zürich zur Ausführung bestimmt worden. Es wird nun sicher